

Variationen über „Missverständnisse“

Tanztheater der Jugendstiftung an der Karolinenschule

ANSBACH (ab) – Die Kinder- und Jugendstiftung, die der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Ansbacher Sparkasse Werner Schmiedeler gegründet hat, unterstützt ein Tanztheaterprojekt an der Karolinenschule.

30 Schüler aus der dritten und vierten Jahrgangsstufe haben sich zusammen mit der freiberuflichen Choreographin und Tänzerin Andrea Greul und ihren Kollegen mit dem Thema „Missverständnisse“ auseinandergesetzt. Im Jahr 2020 sei das Projekt wegen Corona ausgefallen.

Federführend ist bei diesem Vorhaben der Verein Spiel.Werk. Das finanzielle Volumen beträgt 2500 Euro, wie Stiftungsrat Dr. Michael

Reinhart sagte. Er ist Initiator dieses Projekts. Das Vorhaben konzentrierte sich auf die Schule mit dem höchsten Migrationsanteil, die Karolinenschule, in Ansbach.

Das Schülerprojekt solle, so Greul, den Schülern die Chance geben, Tanztheater in einem Crashkurs zu erleben, zu interpretieren und selbst zu kreieren und auszuprobieren. Das Projekt bestehe aus drei Teilen und verteilt sich auf drei Stunden.

Zu Beginn stand eine viertelstündige Performance der Künstler zum Thema, dann gab es einen Workshop mit verbalem Austausch über das Gesehene und das Thema, dann ein kleines Bewegungstraining zum Körperbewusstsein. Daran schlossen sich Improvisationen, Partner-



Das Schülerprojekt zum Thema „Missverständnisse“ fand in der Karolinenturnhalle statt.
Foto: Alexander Biernoth

Übungen und Bewegungs- sowie Wortspiele zum Thema an.

Am Ende wurde das Erarbeitete in einer kleinen Performance präsentiert. Für die übrigen Schüler der

Ansbacher Karolinenschule gibt es einen weiteren Projekttermin am Vormittag des 6. Oktober in der Spiel.Werk-Halle in der Nürnberger Straße.